Abmahnung

PKV-Verband greift gegen Billigangebote durch

Der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) hat unseriösen Anbietern von angeblich günstigen Versicherungen den Kampf angesagt. Wie PKV-Verbandsdirektor Volker Leienbach in einer Pressemitteilung erklärte, gehe der Verband seit einigen Monaten juristisch gegen irreführende Billigangebote vor und könne bereits erste Erfolge verzeichnen. „Mittlerweile liegen dem Verband fünf Unterlassungserklärungen vor“, betonte der PKV-Chef. Nach Angaben des Verbandes wurden bisher acht bundesweite Anbieter abgemahnt, die mit ihrer Werbung gegen das Ge-

setz gegen den unlauteren Wettbewerb verstoßen und somit die Verbraucher täuschen. Begründung von Seiten der PKV: „Denn fragwürdige Werbetricks à la ‚PKV ab 59 Euro‘ haben mit den realen Angeboten einer Privaten Krankenversicherung nichts zu tun und schaden dem Ruf der gesamten Branche.“ Befragungen des Verbandes bei den PKV-Mitgliedsunternehmen hätten ergeben, dass kein einziger Tarif bekannt ist, der zu den angepriesenen Billigbeiträgen den üblichen Schutzzumfang einer privaten Krankenversicherung bietet.

cas

Privatbehandlung

Zahnzusatzversicherungen auf Rekordniveau

Auch wenn die private Krankenversicherung (PKV) im Bereich der Vollversicherungen seit einigen Jahren schlechter läuft, das Geschäft mit privaten Krankenzusatzversicherungen brummt. Dem aktuellen PKV-Rechenschaftsbericht zufolge legten die Zusatzversicherungen 2014 erneut um fast zwei Prozent zu und erreichten ein Rekordvolumen von 23,93 Millionen Policen. Den größten Sektor im Zusatzpolicengeschäft bilden die Zahnzusatzversicherungen mit 14,1 Millionen Verträgen – damit stieg die Zahl der Policen seit 2005 um mehr als 80 Prozent. Der enorme Anstieg bei den privaten Zahntarifen ist vor allem darauf

zurückzuführen, dass die Übernahme der Zahnbehandlungskosten und des Zahnersatzes durch die gesetzlichen Kassen eingeschränkt worden ist und die Festbetragsregelung greift. Aktuell beträgt der Übernahmeanteil der Leistungen der Kassen bei Zahnersatzleistungen laut PKV-Bericht nur noch rund 24 Prozent. Auch die ambulanten ärztlichen Ergänzungstarife legten zu. Insgesamt 18,1 Millionen gesetzlich Versicherte ergänzten 2014 ihren GKV-Schutz durch Zusatzversicherungen.

hc

Bundesweite Aktion am 25. September

25 Jahre Tag der Zahngesundheit

Gesund beginnt im Mund – unter diesem Motto steht seit einem Vierteljahrhundert der Tag der Zahngesundheit. Am 25. September wird das 25-jährige Jubiläum gefeiert.

Der Tag hat eine Geschichte, eine Gegenwart – und auch eine Zukunft. Diese Aspekte sind in diesem Jahr im Blickpunkt beim bundesweiten Aktionstag, den es seit 1991 gibt. Mit vielen verschiedenen Themen für Kinder und Erwachsene hat er nachhaltig etwas bewegt.

Geschichte: Im zurückliegenden Vierteljahrhundert hat sich die Zahnmedizin enorm verändert – aus der kurativen ist die präventionsorientierte Zahnheilkunde geworden. Das prägt auch die zahnmedizinische Gesundheitsförderung. Der Tag der Zahngesundheit hat ebenfalls einige Veränderungen erlebt, auch das wird dargestellt.

Gegenwart: Hier spielt vor allem hinein, welche Erfolge bei der Mundgesundheit die Beteiligten auf vielen Ebenen erreicht und unterstützt haben. Wo stehen wir heute?

Zukunft: Die Aufgaben bleiben gleich, aber die Herausforderungen verändern sich. Mancherorts kommen verdrängt ge-

glaubte Zahnschäden, vor allem bei kleinsten Kindern, wieder zurück. Gesellschaftliche Entwicklungen wie soziale Situation, Migration, ungesunder Stress und chronische Allgemeinerkrankungen stellen hohe Anforderungen an die Zahnmedizin und Herausforderungen an die Prävention.

Beim Tag der Zahngesundheit kann jeder mitmachen. Zahlreiche lokale und regionale Veranstaltungen informieren an diesem Tag über schöne und gesunde Zähne. Zahnärzte, Zahntechnikermeister, Zahnärztekammern und Zahntechniker-Innungen beteiligen sich an den Aktionen vor Ort. Um Interessierten eine bessere Orientierung und gleichzeitig den Veranstaltern eine größere Wahrnehmung zu ermöglichen, können Veranstaltungen kostenlos in die Übersicht aufgenommen werden.

Außerdem haben Behörden, Universitäten, Institute, öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Zahnarztpraxen die Möglichkeit, verschiedene Aktionsmaterialien zu bestellen. Infos unter www.tagderzahngesundheit.de.

red